

EDITORIAL

Liebe Einwohnerinnen
und Einwohner



Der Gemeinderat ist motiviert und voller Elan ins 2020 gestartet. Auch im neuen Jahr erwarten uns viele spannende Herausforderungen wie beispielsweise die Ortsplanungsrevision. Es freut mich sehr zu sehen, wie motiviert und engagiert die Mitglieder der Arbeitsgruppen und der Gesamtkommission sich für die Zukunft von Oberägeri einsetzen und gemeinsam mit dem Gemeinderat die Weichen für künftige Generationen stellen. Auch sind die Planungsarbeiten zum neuen Schulhaus Hofmatt 4 sowie dem Mehrzweckgebäude Alosen in vollem Gange. Oberägeri ist an allen Fronten in Bewegung. Davon können Sie sich auch in der neuen Ausgabe des oberägeri.ch überzeugen. Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre.

Herzlich

Pius Meier

Gemeindepäsident



Das Neueste aus der Schule
ab Seite 9

IMPRESSUM

Herausgeberin



EINWOHNERGEMEINDE
OBERÄGERI

Redaktion

Manuela Kaech (Leitung)
Roman Henggeler

Auflage

3200 Exemplare,
erscheint viermal jährlich

Konzept/Grafik & Druck

Heller Druck AG, Cham

«GR BI DE LÜT»

Die Menschen hinter der Politik



Auf ein Kafi mit Marcel Güntert, einen Jass klopfen mit Paul Iten oder eine Privatführung am Stierenmarkt mit Pius Meier? Das neue Format «GR bi de Lüt» ermöglicht auf vielfältige Art, die Mitglieder des Gemeinderates fernab vom Politbetrieb von einer anderen Seite kennenzulernen.



Der Auftakt ist geglückt: Evelyn Rust besuchte mit ihrem Gast Adrian Grimm den Fasnachtsumzug am «Güdelzischtig» und erzählte ihm viel Spannendes rund um die Oberägerer Fasnacht allgemein und zu den Legoren im Speziellen. Paul Iten lud auf ein Glas Wein ein. In kleiner, aber feiner Runde wurde über Gott und die Welt geredet. Ein gelungener Abend im gemütlichen Rahmen. Die nächsten Termine stehen auch schon fest: Am 2. April ist Marcel Güntert am Vormittag beim Schulbesuchstag. Im Foyer der Dreifachhalle Hofmatt freut er sich auf Begegnungen mit der Bevölkerung und Gespräche rund um die Schule. Gleichentags ist am Nachmittag Jassen mit Paul Iten angesagt. Im Alterszentrum Breiten heisst es von 14 bis 17 Uhr dann «Stöck, Wys, Stich».

Quer durchs Jahr

Im weiteren steht beispielsweise eine E-Bike-Tour mit Beat Wyss rund um Oberägeri auf dem Programm, Pius Meier öffnet seine Stalltüren und lässt sich beim Melken über die Schultern blicken oder Evelyn Rust lässt den Tag zusammen mit Einwohnerinnen und Einwohnern während eines Sonnenuntergangs im Restaurant Buechwäldli ausklingen.

Alle Infos zu den einzelnen Anlässen publizieren wir laufend auf www.oberaegeri.ch.

NACHGEFRAGT BEI ...



Evelyn Rust

Bundesfeier in Gossau

Traditionsgemäss lädt die Sankt Galler Gemeinde Gossau eine Gastgemeinde an ihre Bundesfeier ein. Am 31. Juli wird Oberägeri diese Ehre zuteil. OK-Präsidentin Evelyn Rust zum Stand der Vorbereitungen.

Erstmals kann sich eine Zuger Gemeinde in Gossau präsentieren. Wie kam es dazu?

Die erste Kontaktaufnahme erfolgte bereits im Jahr 2015. Doch mit dem Volksfest und dem Donnschtig-Jass war der Zeitpunkt ungünstig. Nun freuen wir uns, dass wir fünf Jahre später in Gossau zu Gast sind. Es ist eine grosse Ehre für uns.

Gibt es schon Details zum Programm?

Wir haben an der eigentlichen Bundesfeier ein zweistündiges Zeitfenster, um Oberägeri mit all seinen Facetten zu präsentieren. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Musikalisch ist beispielsweise die Schwyzerörgeli-Grossformation ÄgeriSpass mit dabei oder die Jungjutzer Ägerital sowie die Kinder-Trachtentanzgruppe. Für einen Gänsehautmoment wird mit Sicherheit eine Trychlerformation aus dem Ägerital sorgen. Selbstverständlich darf ein Auftritt der Legorengesellschaft mit allen Untergruppen nicht fehlen. Auch der geschichtliche Ausflug zur Schlacht am Morgarten wird Teil sein. Moderiert wird der Anlass von Fabienne Bamert.

Oberägeri hat so viel zu bieten, da reichen wohl zwei Stunden kaum.

Genau. Deshalb erhalten wir bereits am Nachmittag die Gelegenheit, mit Marktständen noch mehr von Oberägeri zu präsentieren. Ein besonderes Highlight wird sein, dass die Gossauer Bevölkerung live miterleben kann, wie Holzkulpturen geschnitzt werden. Diese Kunstwerke werden am Abend versteigert. Auch können die Gossauer an einem Wettbewerb teilnehmen und ein Wochenende bei uns im schönen Ägerital gewinnen.

Das Konzept steht, nun geht es an die Detailplanung.

Wir waren Anfang Februar vor Ort und haben die Örtlichkeiten genau unter die Lupe genommen. Nebst der Einwohnergemeinde ist die Korporation, die Legorengesellschaft sowie Ägerital-Sattel-Tourismus involviert. Ich spüre viel Tatendrang, Herzblut und Engagement im OK. Ich freue mich deshalb schon sehr auf die Bundesfeier. Das wird für alle Beteiligten ein grossartiges Erlebnis!

WASSER FÜR WASSER

Wasser aus dem Hahn

Die Wasserqualität in Oberägeri ist ausgezeichnet. Ausgezeichnet ist auch das Projekt der Non-Profit-Organisation WASSER FÜR WASSER (WfW). Seit Anfang Januar unterstützt die Einwohnergemeinde Oberägeri das Projekt als WfW IM BÜRO-Partner.

Sauberes Trinkwasser jederzeit verfügbar zu haben, ist ein Privileg, das der Gemeinderat sehr zu schätzen weiss. Mit der vorerst dreijährigen Partnerschaft mit WfW unterstützt die Einwohnergemeinde verschiedene Projekte in Afrika und in der Schweiz mit einem jährlichen Beitrag in der Höhe von 7000 Franken. Als WfW IM BÜRO-Partner setzt die Einwohnergemeinde in sämtlichen Büroräumlichkeiten sowie an internen und externen Sitzungen auf Leitungswasser aus Glaskaraffen und verzichtet auf Markenwasser. Damit werden unnötige Transporte und Abfälle reduziert.

In der Schweiz fördert WfW das Trinken von Leitungswasser, integriert das Spenden für Wasserprojekte in den Alltag tausender Menschen und sensibilisiert für den Wert einer sicheren Leitungswasserversorgung. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen stärkt WfW in den dichtbesiedelten Städten von Sambia und Mosambik die Wasserversorgung systematisch.



AGENDA

25. März bis 29. Mai 2020

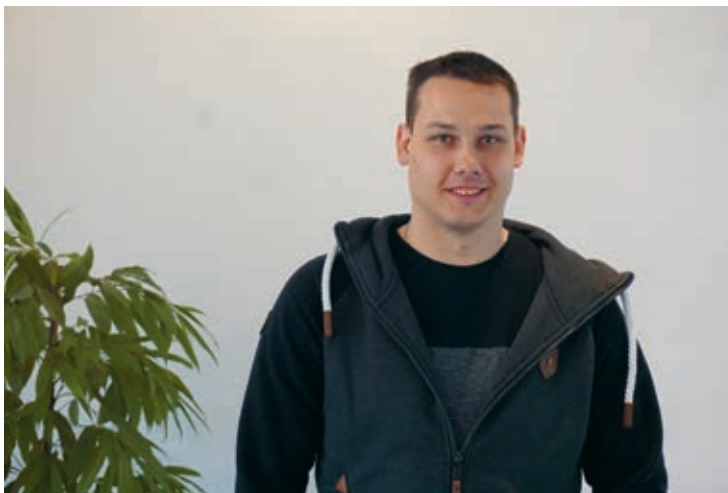
Politik

Sonntag, 17. Mai
Abstimmungssonntag:
 eidg. und kommunale Vorlagen
 Rathaus

Samstag, 6. Juni, 10 Uhr
Politcafé zum geplanten
Ärztzentrum «Gesundheitspunkt»
 Foyer Dreifachhalle Hofmatt

Aufgrund der dynamischen Entwicklung rund um den Coronavirus besuchen Sie bitte unsere Website und informieren Sie sich über die Durchführung der Veranstaltungen. Wir danken für die Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

PERSONELLES



Neuanstellungen

Carlo Gwerder
 Projektleiter Tiefbau

Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Genugtuung bei der Arbeit.

Austritt

Miriam Blunsky
 Rechtsanwältin

Thomas Kempf
 Projektleiter Tiefbau

Für ihre berufliche und private Zukunft wünschen wir beiden alles Gute.

Demission

Rainer Roggenmoser
 Mitglied Altersrat

Lydia Nussbaumer
 Mitglied Stimmbüro
 Ersatzwahl: Eduard Nussbaumer

Jubiläen

April
 10 Jahre Rita Inglin,
 Sachbearbeiterin
 Abteilung Finanzen

Wir gratulieren ihr zu ihrem Jubiläum und wünschen weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

WETTBEWERB

Kennen Sie Oberägeri?

Die Antwort auf die letzte Wettbewerbsfrage lautete:
 Fachgruppe Natur und Landschaft

Einen Gutschein fürs neue Ägeribad haben gewonnen: Hanspeter Kessler, Marianne Fischer und Martina von Fuhrherr

Herzliche Gratulation!

Die neue Frage lautet:

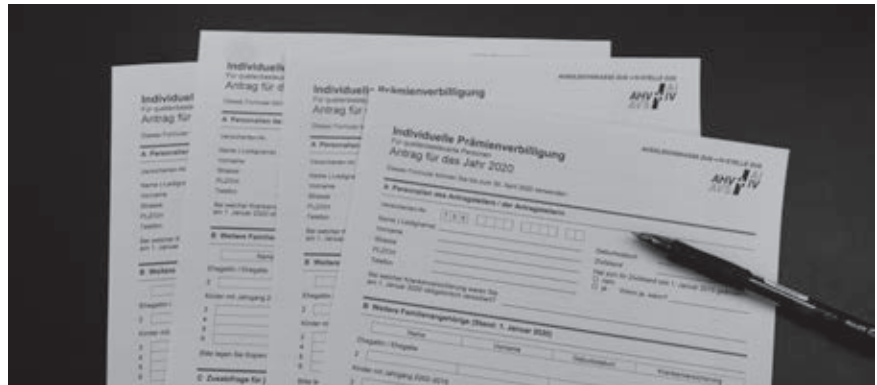
In welcher Gemeinde ist Oberägeri an der Bundesfeier zu Gast?

Einsendungen bis 5. Mai 2020 an Redaktion oberägeri.ch, Alosenstrasse 2, 6315 Oberägeri oder per E-Mail an redaktion@oberaegeri.ch

NEWS

Prämienverbilligung

Personen, die am 1. Januar 2020 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz in der Gemeinde haben, bei einer anerkannten Krankenkasse versichert sind und die wirtschaftlichen Voraussetzungen erfüllen, haben Anspruch auf Prämienverbilligung. Die ausgefüllten Formulare müssen spätestens bis zum 30. April 2020 bei der Gemeindeverwaltung sein. Neu muss die Krankenkassenpolice nicht mehr dem Formular beigelegt werden!



Neue Räumlichkeiten

Die Randstundenbetreuung ist umgezogen. Seit Mitte Februar hat das Team von Myriam Schuler die extra dafür eingerichtete Wohnung an der Hofmattstrasse 19 bezogen. Der Umzug wurde nötig, weil mit dem Schulhausneubau Hofmatt 4 die bisherigen Räume wegfallen. «Die neuen Räumlichkeiten sind sehr gut auf die Bedürfnisse der Kinder und Betreuungspersonen abgestimmt und erlauben in der Randstundenbetreuung einen Ausbau der Kapazität um sechs Betreuungsplätze», freut sich Meinrad Beeler, Abteilungsleiter Soziales.





Termine zum Vormerken

Die Fachgruppe Natur und Landschaft hat auch im 2020 spannende Anlässe für die Bevölkerung geplant.

2. April

Insgesamt wurden von der Bevölkerung 289 Bäume bestellt. Diese werden am Donnerstag, 2. April, abgegeben. Ziel ist es, dass diese Bäume langfristig etwas zum Oberärgerer Landschaftsbild beitragen.

6.- 9. April

Am 23. März wird mit der Erstellung einer Trockensteinmauer im Gebiet Warth begonnen. In der Woche vom 30. März bis 2. April werden Forstwartlernende an der Trockensteinmauer einen Kurs absolvieren und ihr Wissen praktisch anwenden. Vom 6. bis 9. April führt die Schule Morgarten eine Projektwoche durch, in welcher unter anderem auch Handarbeit bei der Trockensteinmauer geübt wird. Trockensteinmauern mit offenen Fugen bieten Lebensraum für verschiedene Tiere und Pflanzen und bilden ökologisch wertvolle Strukturen. Interessierte sind jederzeit vor Ort herzlich willkommen, um die Entstehung der Mauer zu begutachten.

30. April, 19 Uhr

Landwirtschaftsanlass im Grund zum Thema Hochstamm-Obstgarten. Der Anlass ist für Landwirte wie auch für die nichtbäuerliche Bevölkerung offen. Welche Wichtigkeit Hochstamm-Obstgärten haben und wie man sie richtig pflegt, erfahren Sie am Anlass.

15./16. Mai

Die Fachgruppe Natur und Landschaft klärt beim Ökihof zum Thema Neophyten auf: Was sind Neophyten und weshalb werden sie zu einem wachsenden Problem? Es werden auch Ersatzpflanzen abgegeben.

19. August, 19 Uhr

Letztes Jahr war es der Kuckuck und dieses Jahr sind es Neophyten und naturnahe Gartenpflege, welche an einem öffentlichen Anlass im Siedlungsraum im Dorfzentrum thematisiert werden.

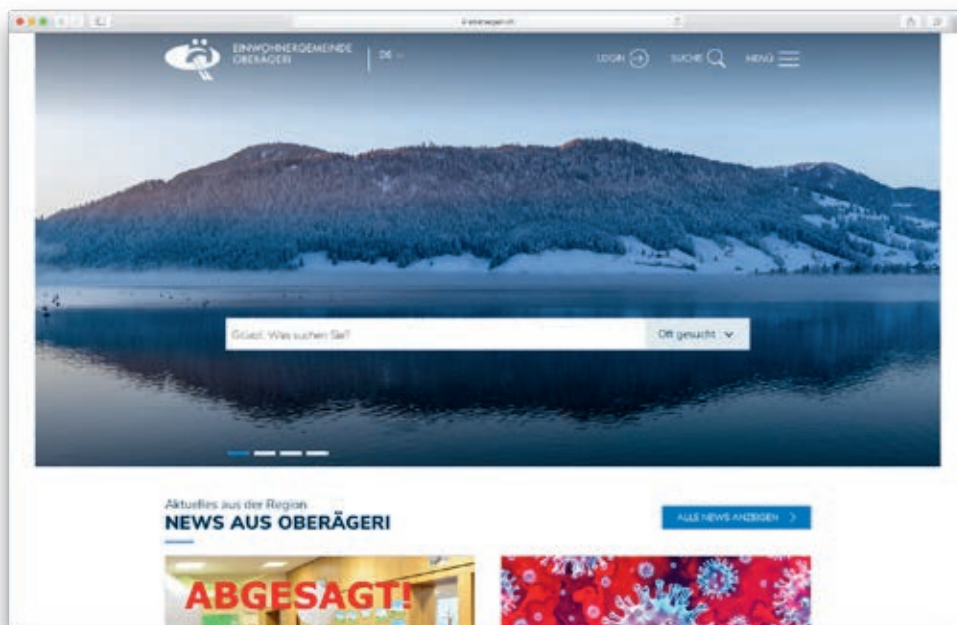


RELAUNCH

Website in neuem Kleid

Frisch, modern, benutzerfreundlich: Am Dienstag, 21. Januar, ging die neue Website der Einwohnergemeinde Oberägeri online. Sie passt sich neu automatisch den verschiedenen Bildschirmgrössen der Geräte an.

Immer mehr Menschen holen sich ihre Informationen über ein Smartphone oder Tablet. Diesem Umstand wird nun Rechnung getragen und die Einwohnergemeinde hat technologisch aufgerüstet, so dass ein sogenannt responsives Verhalten unterstützt wird. Dies heisst, der Webaufttritt www.oberaegeri.ch passt sich automatisch an das Gerät, auf dem er abgerufen wird, an und die Inhalte werden passend dargestellt.



Auf der Frontseite erleichtert ein grosses Suchfeld mit automatischen Ergänzungsvorschlägen das Auffinden der gewünschten Inhalte, die wie bis anhin übersichtlich strukturiert sind. Alternativ kann die bewährte, klassische Navigation über das Menü aufgerufen werden.

Oberägeri goes Social Media

Mit dem Relaunch setzt der Gemeinderat gleichzeitig auf neue Kommunikationskanäle: Facebook, Twitter, Instagram sowie LinkedIn. Der Austausch mit der Bevölkerung ist für eine moderne und bürgernahe Verwaltung von grosser Bedeutung. Mit den sozialen Medien eröffnen sich in der Kommunikation neue Möglichkeiten. «Wir wollen mit Social Media näher an der Bevölkerung sein, einen Blick hinter die Kulissen der Verwaltung gewähren und rasch auf aktuelle Situationen reagieren können», so Gemeindepräsident Pius Meier.

URNENABSTIMMUNG

Gemeindeordnung kommt vors Volk

Am Sonntag, 17. Mai, hat die Oberägerer Stimmbevölkerung die Möglichkeit, der neuen Gemeindeordnung zuzustimmen. Sie regelt die Organisation der Einwohnergemeinde Oberägeri und ist somit quasi die Verfassung der Gemeinde.

Die Ausgangslage ist klar: Alle Zuger Gemeinden sind verpflichtet, eine Gemeindeordnung mit den dazugehörigen Organisationsbeschlüssen und Statuten zu erlassen. Der Gemeinderat wurde im August 2018 aufgefordert, Ende 2019 einen Entwurf bei der Direktion des Innern einzureichen, so dass die Gemeindeordnung spätestens im zweiten Halbjahr dieses Jahres in Kraft treten kann.

Der Grundstein für die Gemeindeordnung wurde an einem gemeinsamen Workshop von Strategiekommision, Rechnungsprüfungskommission und Gemeinderat im Frühjahr 2019 gelegt. Von Anfang Juni bis Ende Juli im letzten Sommer wurde der Entwurf der Gemeindeordnung einem öffentlichen Mitwirkungsverfahren unterzogen. Gleichzeitig wurden

sämtliche Parteien, die Strategiekommision sowie die Rechnungsprüfungskommission zur Stellungnahme eingeladen. Es sind von keiner Seite Rückmeldungen eingegangen. Die vorliegende Gemeindeordnung, basierend auf der Mustergemeindeordnung des Kantons Zug, ist auf die lokalen Bedürfnisse angepasst, übersichtlich zusammengefasst und der Gemeinderat kommt somit der Forderung nach, eine Gemeindeordnung zu erlassen.

Die vorliegende Gemeindeordnung sowie die Abstimmungsunterlagen sind ab Mitte April auf www.oberaegeri.ch aufgeschaltet.

GESUNDHEITSPUNKT

Medizinische Grundversorgung aus einer Hand

Die Bank zieht aus, Ärzte ziehen ein: In den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank in Oberägeri entsteht ein neues Ärztezentrum. Der Betrieb startet voraussichtlich im Herbst.

Die Ärzte Emil Schalch und Joachim Henggeler hatten die Idee, unter einem Dach vielfältige medizinische Dienstleistungen anzubieten: von Hausarztmedizin, über Kardiologie und Geriatrie bis hin zu Kindermedizin, von sozialer Arbeit über Psychologie, Ernährungsberatung bis zu Komplementärmedizin. «Wir können so die ganze Palette einer biopsychosozialen Grundversorgung an einem zentralen Standort anbieten», erklärt Emil Schalch. Die klassische Form von Einzelpraxen sind ein Auslaufmodell, ein Ärztezentrum in der geplanten Form die Zukunft.

Mit der angekündigten Schliessung der Raiffeisen-Filiale ging ein Raunen durchs Dorf. Doch mit dem geplanten medizinischen Kompetenzzentrum wird ein Projekt lanciert, das für Oberägeri zukunftsweisend ist und für die Bevölkerung einen grossen Mehrwert generieren wird. Eine Win-win-Situation für alle. Davon ist auch der Gemeinderat überzeugt: «Eine gute medizinische Versorgung ist für alle Generationen wichtig und nicht zuletzt ein Standortvorteil», so der zuständige Gemeinderat Paul Iten. «Wir freuen uns, dass die Räumlichkeiten der Raiffeisenbank einem neuen Nutzen zugeführt werden.» An der kommenden Gemeindeversammlung beantragt der Gemeinderat deshalb der Stimmbewölkerung, eine Defizitgarantie über drei Jahre in einer Höhe von maximal 300'000 Franken zu übernehmen für Leistungen, die nicht über das Tarifsysteem TARMED abgerechnet werden können. «Wir möchten mit dem Beitrag sicherstellen, dass das Projekt zum Laufen kommt und nicht wegen der hohen Investitionskosten scheitern könnte. Wir sind überzeugt, dass mit dem Ärztezentrum der Puls der Zeit getroffen wird, könnten uns aber als Ergänzung noch das Angebot einer Apotheke vorstellen», sagt Paul Iten.

Alles zum geplanten Ärztezentrum gibt es am Samstag, 6. Juni, um 10 Uhr, am Politcafé zu erfahren. Paul Iten und Emil Schalch informieren aus erster Hand über das Projekt, eine Einladung folgt.

Den Absturz aufhalten...



GANZ SCHÖN WILD

Wilde Nachbarn

Viele Wildtiere leben vor unserer Haustüre. Vierzig der neunzig Säugetierarten, die in der Schweiz vorkommen, leben auch im Siedlungsgebiet. Die Website zug.wildenachbarn.ch bietet Informationen zu den tierischen Mitbewohnern und lädt ein, Beobachtungen zu melden. Viele Wildtiere wie etwa Fuchs, Eichhörnchen und Igel lassen sich leicht beobachten. Andere wie Wiesel und Spitzmäuse bekommt man nur selten zu Gesicht. Ab sofort können Wildtierbeobachtungen auf der Website zug.wildenachbarn.ch gemeldet werden. Die Zuger Gemeinden, der Kanton Zug und die Naturschutzorganisationen laden zum Mitmachen ein.

«Wilde Nachbarn Zug» ist ein klassisches «Citizens Science Projekt», bei dem die Bevölkerung mithilft, Daten zu erheben. Es leistet einen wichtigen Beitrag dazu, herauszufinden, wie es um die Wildtierpopulationen in den Gemeinden des Kantons Zug steht – und so auch in Oberägeri.

Meldeplattform und Informationen: zug.wildenachbarn.ch





WINTERDIENST

«Wir geben unser Bestes»

Die Salz- und Splittlager waren aufgefüllt, die Gerätschaften gewartet, die Winterdienstequipe in den Startlöchern. Der Winter aber zeigte sich dieses Jahr von seiner sanften Seite. Doch nach dem letzten Schnee ist vor dem nächsten Winter.

Das Werkhofteam ist während der Winterzeit täglich auf den Strassen im Einsatz – auch wenn kein Schnee liegt. «Die kalten Temperaturen haben auch ohne Schnee an exponierten Stellen Eisglätte zur Folge. Deshalb salzen wir frühmorgens und nach Bedarf die Strassen und Trottoirs, damit das Weg- und Strassennetz für alle Verkehrsteilnehmer befahr- und begehbar sind», erklärt Roland Henggeler, Leiter Werkhof. Sein Team ist bei Schneefall pausenlos im Einsatz. Manchmal eine wahre Sisyphusaufgabe. «Priorität bei der Schneeräumung haben immer öffentliche Strassen und Plätze vor privaten Zufahrtsstrassen. Wir geben unser Bestes, damit wir allen Bedürfnissen möglichst gerecht werden, aber das ist nicht immer einfach.»

Schneeräumung auf Privatstrassen

Nicht nur das öffentliche Strassennetz wird durch die gemeindliche Winterdienstequipe geräumt – unterhaltspflichtige Privatstrassenbesitzer oder deren Durchfahrtsberechtigte können die Schneeräumung (ohne Salzen) auf Antrag unentgeltlich durch die Einwohnergemeinde Oberägeri organisieren lassen. Davon machen bis dato zirka 15 Eigentümer Gebrauch. In jüngster Vergangenheit hat dieser Umstand vermehrt zu versicherungstechnischen Konfliktsituationen geführt. Wer ist in der Pflicht bei Strassen- oder Trottoirschäden, Privateigentumsschäden an Auto, Zaun und Haus, wer übernimmt die Haftung bei diesen Ereignissen? «Diese Umstände haben uns dazu bewogen, den Winterdienst von Privatstrassen neu zu überdenken», so der Ressortvorsteher

Bau und Infrastruktur Pius Meier. «Wir schlagen deshalb vor, dass sich Unterhaltspflichtige entlang von Privatstrassen zu sogenannten Strassengenossenschaften zusammenschliessen. So haben wir unsererseits eine Ansprechperson und einen abgesprochenen Auftrag, was die Rechtssicherheit für beide Seiten erhöht. Versicherungstechnisch ist mit einem unterzeichneten Auftrag die Sachlage ebenso geklärt.»

Spätestens im Frühsommer erhalten alle betroffenen Eigentümer einen Brief mit den Details zum weiteren Vorgehen. «Wir wollen möglichst frühzeitig alle Involvierten informieren. Auch wenn es noch ein paar Monate dauert, aber der nächste Winter kommt bestimmt.»



EDITORIAL



Da ist sie, die versprochene bunte Ausgabe von schule oberägeri.ch! Der Jubiläums-Schülerfasnachtsumzug ist Geschichte, der Legor ist vergraben und übersommert wieder in aller Ruhe bis zur nächsten Fasnacht.

Für die Schülerinnen und Schüler war die diesjährige Fasnacht aber ein ganz besonderes Erlebnis. Denn alle fünf Jahre findet in Zusammenarbeit mit der Legorengesellschaft Oberägeri ein Schülerumzug statt. Ein besseres Beispiel für die Pflege der lokalen Bräuche und Traditionen an der Schule als diesen Umzug gibt es wohl nicht. Jede Schülerin, jeder Schüler und auch die gesamte Lehrerschaft steckten viel Herzblut, Zeit und Musse in ihre Umzugsnummer. Am Umzug durfte sich jeder Teilnehmer wie ein kleiner Fasnachtsstar fühlen, der durch die von Menschenmassen gesäumten Strassen von Oberägeri zieht.

Lassen auch Sie den Schülerumzug in der vorliegenden Ausgabe von schule oberägeri.ch nochmals Revue passieren.

Viel Spass bei der Lektüre.

Roman Henggeler

5. JAHRESZEIT

Grandioser Schülerfasnachtsumzug

Strahlender Sonnenschein, verkehrsfreier Dorfkern, die Strassen von Zuschauern gesäumt, die Tambouren beginnen zu trommeln, die Guggenmusik stimmt ein erstes Lied an. Donnerstag, 20. Februar, 14 Uhr der Schülerfasnachtsumzug beginnt!



Jede Klasse der Schule Oberägeri, von der Grundstufe bis zur Oberstufe, hat sich für den alle fünf Jahre stattfindenden Jubiläums-Schülerfasnachtsumzug minutiös vorbereitet. Ein Sujet nach dem anderen verblüffte die fasnachtsbegeisterten Zuschauerinnen und Zuschauer am Strassenrand. Stolz präsentierten die jungen und alten Schülerinnen und Schüler ihre Kostüme, Requisiten und Wagen, welche sie in den vergangenen Wochen genäht, gesprayed, gemalt, konstruiert und gebaut hatten. Der in Zusammenarbeit mit der Legorengesellschaft Oberägeri eigens für die Schule organisierte Umzug war ein voller Erfolg.

Anschliessend an den Umzug wurde allen Jungfasnachtlern ein Zvieri spendiert. Auf ein bestes Sujet konnte sich dann der Legorenrat bei der Prämierung nicht festlegen, denn auch für sie war klar: An diesem Nachmittag waren alle richtig gute Jungfasnachtler, und erhalten als Dank für den geleisteten Effort einen Zustupf in die Klassenkasse.

Der Umzug mit seinen Sujets ist nicht in Worte zu fassen, deshalb sollen die Bilder auf diesen Seiten für sich sprechen! Weitere Bilder vom Fasnachtsumzug finden Sie auf www.schule-oberaegeri.ch.



MUSIKSCHULE

50 Jahre Musikschule Oberägeri Klangfestival

Im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums der Musikschule Oberägeri veranstaltet die Musikschule Oberägeri ein Klangfestival. Bereits sind vier Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt worden und das zahlreich erschiene Publikum war begeistert.

Die fünfte Veranstaltung findet bereits am Samstag, 28. März, statt. An der Veranstaltung «Black & White Keys for four and more hands» können die Schülerinnen und Schüler der Klavierklassen der Musikschule Oberägeri ihr Können präsentieren. In einem ersten Teil werden im Foyer Hofmatt ab 18 Uhr Werke für Klavier zu vier und sechs Händen, eingebettet in stimmungsvolle Videoinstallationen von Stephan Hostettler, gespielt. Im zweiten Teil um 20 Uhr wird das Werk «Gay Guerilla» von Julius Eastman (1979), arrangiert für 9 Klaviere von Judith Wegmann, im Musik- und Theatersaal aufgeführt. In der Pause zwischen den beiden Konzertteilen kann man sich in der Festwirtschaft stärken.

Bereits eine Woche später, am Freitag, 3. April, um 19 Uhr, und am Samstag, 4. April, um 17 Uhr findet unter dem Motto «Farbenfrohe 50 Jahre Musikschule Oberägeri» ein Minimusical der Musikalischen Grundschule statt. Die Kinder werden die «Farbenlieder» von Stephanie Jakobi-Murer auf der Bühne der Maienmatt zum Besten geben. Lassen Sie sich von den farbenfrohen Liedern verzaubern!

Am Samstag, 16. Mai, um 19 Uhr, findet in der Maienmatt als weiteres Highlight des Musikschuljubiläums ein grosses Bläserkonzert statt. Verschiedene Bläserformationen aus dem Ägerital präsentieren unter dem Titel «Ägeri Wind» vielseitige Facetten des Bläserklangs und konzertieren gemeinsam mit Musikschülerinnen und Musikschülern. Freuen Sie sich auf Blasmusikklänge der Paganos, der Beachband, verschiedenen Bläserensembles der Musikschule und der Jugendmusik Ägerital.



Anmeldung für das neue Schuljahr 2020/21

Musik und musikalische Ausbildung sind auf der ganzen Welt wichtige Bestandteile der Erziehung und der Kultur. Die Beschäftigung mit Musik prägt und fördert die Entwicklung der jungen Menschen. Das ist eine Chance, die es zu nutzen gilt! Die Musikschule Oberägeri ergänzt mit ihrem breiten Angebot den Musikunterricht an der Volksschule und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine aktive Teilnahme am öffentlichen Kulturleben. Der Unterricht soll das Verständnis für die kulturellen Werte der Musik fördern und die Freude an der Musik wecken. An der Musikschule Oberägeri werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichtet. Jedes Unterrichtsjahr an der Musikschule erfordert eine neue Anmeldung. Diese wird durch Ihre Unterschrift zum Vertrag und gilt für das ganze Schuljahr. Das Anmeldeformular finden Sie auf der Musikschulwebsite oder erhalten Sie im Schulsekretariat. Anmeldeschluss für das Schuljahr 2020/21 ist am 15. Mai.

Noch freie Plätze im Eltern-Kind-Musizieren

Eltern-Kind-Musizieren für Mütter, Väter oder eine erwachsene Person mit Kleinkindern von 2 bis 4 Jahren. In fröhlicher Atmosphäre singen wir Lieder, spielen einfache Instrumente und bewegen uns zu Musik und Liedspielen. Über das Klang- und Musikerlebnis lernen die Kinder weit mehr als singen und musizieren: Sprachliche, körperliche, kreative, soziale und intellektuelle Entwicklung werden gleichermaßen gefördert. Die Anzahl Teilnehmer liegt bei 6 bis 8 Kindern.

Zeit: Donnerstag, 9.00–9.45 Uhr

Ort: Musik- und Theatersaal, Hofmatt

Detailinformationen und Anmeldeformulare auf der Webseite der Musikschule Oberägeri.

Kalender

Mittwoch, 15. Mai
Anmeldeschluss Musikschule
Schuljahr 2020/21

Weitere Veranstaltungen
finden Sie auf der Website
der Musikschule.

Freitag, 19. Juni, 20 Uhr
Samstag, 20. Juni, 20 Uhr
Sonntag, 21. Juni, 17 Uhr
Hauptveranstaltung Klangfestival
50 Jahre Musikschule Oberägeri
«D' Gschicht vom Noteständer»
Maienmatt



Kurznews

Skilager der Oberstufe in Boltigen

In der ersten Sportferienwoche begaben sich Schülerinnen und Schüler der Oberstufe mit dem Leiter- und Küchenteam nach Boltigen im Berner Oberland. Die Lagerteilnehmer waren dieses Jahr derart zahlreich, dass einige Leiter gar im gegenüberliegenden Hotel eine Notunterkunft beziehen mussten. Vom Lagerhaus aus, bestens bestückt mit Billard-, Töggeli- und Kinosaal, wurde während einer gelungenen Woche im Skigebiet Zweisimmen-Gstaad den Skifahrkünsten gefrönt. Das stürmische Wetter zu Beginn der Woche tat der guten Lagerstimmung keinen Abbruch. Unfallfrei und wohlbehalten kehrte die Skilagertruppe am Freitag, 7. Februar, wieder nach Oberägeri zurück. Ein detaillierter Lagerbericht mit vielen tollen Fotos ist auf der Website der Schule zu finden.



Sportwoche Schule Oberägeri

Für die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Primarstufe fand in der ersten Ferienwoche eine Sportwoche statt. Die attraktiven Angebote zeigten sich vielfältig und konnten fakultativ gewählt werden. So konnten sich die Schülerinnen und Schüler ihr Wunschprogramm aus beispielsweise Taekwondo, Bouldern, Eislaufen, Schwimmen, Hip-Hop-Tanzen oder Curling zusammenstellen. Einzig die Skifahr- und Schlittelangebote in der näheren Umgebung konnten aufgrund des fehlenden Schnees leider dieses Jahr nicht durchgeführt werden.



Skilager der Primarstufe in Wangs-Pizol

Während die Oberstufenschülerinnen und -schüler im Berner Oberland ihr Lager verbrachten, reisten die Schülerinnen und Schüler der Primarschule mit ihrem Leiter- und Küchenteam ins Skigebiet Wangs-Pizol. Auch das Lager der Primarstufe verlief erfolgreich. Auf den Pisten des Skigebietes wurde fleissig geübt, gekurvt, gespasst, und skitechnisch wurden grosse Fortschritte erzielt. Weitere Impressionen und Berichte aus dem Skilager der Primarstufe sind auf der Schulwebsite zu finden.